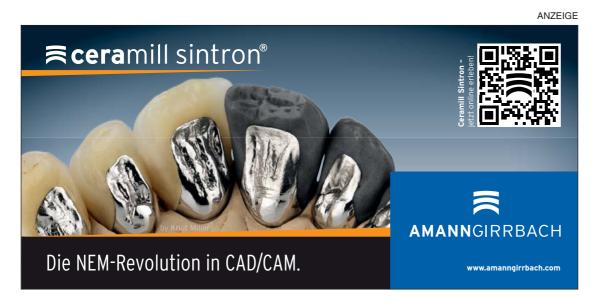


# ZAMNIEULIS ZEITUNG ZEITUNG

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor I www.zt-aktuell.de

Nr. 4 | April 2015 | 14. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €



#### **ZT** Aktuell

#### Stress im Laboralltag

Tipps zum Umgang mit Stress gibt Experte Marc M. Galal im Wirtschaftsartikel.

> Wirtschaft >> Seite 8

#### PEEK in der **Prothetik**

Der Hochleistungskunststoff emöglicht eine Zukunftsprognose für prothetische Versorgungen.

> **Technik →** Seite 12

#### Spezialist für Dentalwerkstoffe

Hans Hanssen von ARGEN Dental im Interview.

> Service **▶ Seite 30**

### Größte IDS aller Zeiten

Die IDS endete am 14. März mit einem Rekordergebnis.

Rund 138.500 Fachbesucher aus 151 Ländern besuchten die Weltleitmesse der Dentalbranche, was einer Steigerung von fast elf Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung entspricht. Die Branche demonstriert Innovationskraft und erwartet gleichzeitig nachhaltige Geschäftsimpulse durch die IDS.

"Es ist uns gelungen, die Internationale Dental-Schau in Köln sowohl national als auch international noch attraktiver zu machen. Damit ist sie die erfolgreichste IDS aller Zeiten", bilanzierte Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). "Die Geschäftskontakte zwischen Industrie und Handel sowie zwischen Industrie, Zahnärzten und Zahntechnikern waren von hoher Qualität geprägt. Die Ordertätigkeiten auf der IDS sind erneut gestiegen und auch für das Nachmessegeschäft rechnen wir mit nachhaltigen Impulsen." Groß war das Interesse des Fachhandels und der Anwender an innovativen Produkten und Technologien. Im Vordergrund der



IDS 2015 stand die intelligente Vernetzung von Komponenten für die computergestützte Zahnheilkunde. Die Welt der digitalen Systeme in Diagnostik und Fertigung umspannen heute den gesamten Workflow von der Praxis bis ins Labor. Die computergestützten Prozessketten sind inzwischen komplettiert und spielen nun ihre enorme Flexibilität

Uwe Breuer, Präsident des Verbandes der Deutschen Zahntechniker-Innungen (VDZI), resümierte: "Die IDS hat sich erneut und eindrucksvoll als

>> Seite 2

# Freisprechung 2015

Der Zahntechniker-Nachwuchs startet ins Berufsleben.

Nach dreieinhalbjähriger Berufsausbildung und erfolgreich absolvierter Gesellenprüfung endet die Ausbildungszeit traditionell mit der Freisprechung. Auch 2015 ist es wieder so weit: Hunderte zahntechnische Auszubildende im gesamten Bundesgebiet feiern ihre Freisprechung. Ihren Ursprung haben die feierlichen Abschlüsse in den Hand-

werkszünften des Spätmittelalters. Vom Meister losgesprochen, wurde der Geselle in das Gesellenbuch der Zunft eingetragen und legte Eid und Freisageformel ab. In Anwesenheit von Eltern, Vertretern der Ausbildungsbetriebe und Mitgliedern des Prüfungsausschusses finden die Freisprechungen der Auszubildenden heutzutage bei den zuständigen Zahntechniker-Innungen statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht natürlich die Vergabe der Abschlusszeugnisse an die Jungtechniker.

Auf der Seite 6 berichten die Zahntechniker-Innungen über ihre aktuellen Freisprechungsfeiern, die diesjährigen Absolventen und Highlights der Feierlichkeiten.

## **Schwaches Nominalwachstum**

Die VDZI-Konjunkturumfrage für 2014 gibt Aufschluss zur Jahresentwicklung 2014.



Der Umsatz der gewerblichen zahntechnischen Labore lag 2014 um 2,3 Prozent über dem Wert des Vorjahres, so das Ergebnis der Konjunkturumfrage des VDZI für das IV. Quartal und das Gesamtjahr 2014. Zwar konnte im Berichtsjahr nach dem Nachfragerückgang im Jahr 2012 nunmehr das zweite Jahr in Folge wieder ein leichtes Umsatzwachstum verzeichnet werden. Aber angesichts der Höchstpreisentwicklung bei GKV-Leistungen, in 2014 war dies 2,81 Prozent, muss man bestenfalls eine Stagnation bei der realen Leistungsnachfrage annehmen.

picodent

"Damit bleibt die Entwicklung des Nominalumsatzes hinter den Erwartungen zurück. Dies bestätigt sich bei einem Blick auf

>> Seite 2

ANZEIGE



Arbeitsschutz, Aus- und Fortbildung, BEB Zahntechnik®, BEL, Berufsgenossenschaft, Bundesmittelpreise, CAD/CAM-Kooperationen, Höchstpreise, Kalkulation, Marketing, Medizinproduktegesetz, Privatpreise, QS-Dental, Qualitätssicherung, Rechtsauskunft, ÜLU - verbunden mit vielen Serviceleistungen für die Mitglieder.

Nur einige Stichworte, was Ihre Innung täglich für Sie tut!

UND SIE? Politisch stark macht dieses Handwerk nur die kollegiale politische Solidarität aller Kollegen, die gemeinsam mit einer Stimme Ihre Interessen vor Ort. im Land, in Berlin und Brüssel vertreten.

Informieren Sie sich bei Ihrer Innung. Mitglied sein macht stärker.

